

Stadt Seeland

P r o t o k o l l

**der 5. Sitzung des Arbeitskreises der Einheits- und Verbandsgemeinden (Mitte)
am 30.11.2011 von 10:00 Uhr bis 13:40 Uhr im Verwaltungsgebäude der Stadt Seeland,
Ortsteil Nachterstedt, Sitzungsraum 7 (1. OG), Lindenstraße 1, 06469 Stadt Seeland**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 31.08.2011 in Ilsenburg (Harz)
(versandt per E-Mail am 03.11.2011)
3. Vorstellung der gastgebenden Stadt Seeland durch Frau Bürgermeisterin Meyer
4. Kommunaler Finanzausgleich;
Sachstand (s. E-Mail-Rundschreiben vom 06.10.2011 und 04.11.2011)
5. Eckpunkte zur Novellierung des Kinderförderungsgesetzes
(s. E-Mail-Rundschreiben vom 12.10.2011 und 11.11.2011)
6. Behördenruf 115
Einführung telefonischer Servicecenter in Sachsen-Anhalt
(s. E-Mail-Rundschreiben vom 14.11.2011)
7. Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinde-/Verbandsgemeinde- bzw. Stadtrat in den neuen Strukturen;
Erfahrungsaustausch
8. Aktuelle Mitteilungen
9. Anfragen und Anregungen
10. Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Zu TOP 1 - Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Arbeitskreises, Herr Krüger, eröffnet die 5. Sitzung des Arbeitskreises. Einwände gegen die Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird festgestellt.

Zu TOP 2 - Genehmigung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 31.08.2011 in Ilsenburg (Harz)

Die Niederschrift wird von den Mitgliedern des Arbeitskreises in der vorgelegten Form genehmigt.

Zu TOP 3 - Vorstellung der gastgebenden Stadt Seeland durch Frau Bürgermeisterin Meyer

Die Stadt Seeland wurde am 15.07.2009 mit 5 Gemeinden gegründet. Am 01.09.2010 wurde die Gemeinde Gatersleben zwangszugeordnet. Eine Klage gegen die Zwangszuordnung seitens der Gemeinde Gatersleben läuft noch. Die Stadt Seeland hat ca. 8.500 Einwohner und eine kommunale Wohnungsgesellschaft. Im Ortsteil Hoym befindet sich seit 1991 ein Gewerbegebiet. Schwerpunkte in der Stadt Seeland bilden das Werk „Novelis“ im OT Nachterstedt mit 600 Beschäftigten, das Institut für Gentechnik im OT Gatersleben sowie der Biopark im OT Gatersleben.

Am 18.07.2009 ereignete sich im OT Nachterstedt der Erdrutsch, bei dem 3 Menschen ums Leben kamen. Ein Gutachten über die Ursachenklärung liegt bisher noch nicht vor. Halbjährlich finden Informationsveranstaltungen durch die LMBV und die Ministerien statt. Diese werden gut von den Bürgern angenommen. Zurzeit werden Bohrungsarbeiten im See durchgeführt. Ein Gutachten wird dringend erwartet.

Zu TOP 4 - Kommunalen Finanzausgleich (s. E-Mail-Rundschreiben vom 06.10.2011 und 04.11.2011)

Herr Liebenehm berichtet über einen im August vorgelegten Entwurf. Demnach ist eine Kürzung der Mittel von 180 Mio. Euro auf 133,5 Mio. Euro vorgesehen. Die Investitionspauschale soll nicht gekürzt werden. Dazu soll es noch eine Änderung geben.

Am 7. Dezember 2011 soll eine abschließende Beratung des Landtags-Finanzausschusses über den Entwurf des Finanzausgleichsgesetzes stattfinden und am 15. oder 16. Dezember 2011 der Beschluss über das Gesetz im Landtag gefasst werden.

Er stellt die Vorschläge und Überlegungen aus den letzten Beratungen zum FAG vor, wie z. B. angedachte Änderungen und die Bereitstellung und Höhe der Zuwendungen.

Ein Gutachten zur geplanten umfassenden Novelle des Finanzausgleichsgesetzes ab 2013 wird vom Land beauftragt und soll bis März 2012 von Herrn Prof. Deubel vorgelegt werden. Dazu finden mehrere Regionalkonferenzen u. a. am 28. März 2012 in Aschersleben statt. Die Abschlussveranstaltung soll in Magdeburg durchgeführt werden.

Weiterhin gibt Herr Liebenehm eine Zusammenfassung vom kommunalpolitischen Dialog am 24.11.2011 in Halle mit Finanzminister Bullerjahn, Innenminister Stahlknecht, Sozialminister Bischoff, Bauminister Webel und Staatssekretär Felgner zum Thema Standardabbau, kommunales Entlastungsgesetz, Doppik, Brandschutzaufgaben, Grundzentren und STARK II.

Am 1. April 2012 soll das nächste Förderprogramm STARK III für die energetische Sanierung von Schulen und Kindertageseinrichtungen starten. Ende des Jahres will das MF hierzu ein Handbuch und eine Förderrichtlinie vorlegen.

**Zu TOP 5 - Eckpunkte zur Novellierung des Kinderförderungsgesetzes
(s. E-Mail-Rundschreiben vom 12.10.2011 und 11.11.2011)**

Herr Liebenehm führt in die Thematik ein.

Vorgesehen ist eine Ganztagsbetreuung für alle Kinder auf der Basis von 10 Stunden, wobei das Land nur Mehrkosten auf der Basis von 8 Stunden finanzieren will. Mit Mehrkosten von 54 Mio. Euro/Jahr rechnet die Landesgeschäftsstelle. Für die ebenfalls geplante Erhöhung der pädagogischen Betreuung ist mit weiteren Kosten i. H. v. 34 Mio. Euro/Jahr zu rechnen.

Das Land will zum Ausgleich insgesamt nur maximal 30 - 40 Mio. Euro/Jahr bereitstellen.

Außerdem werden den Eltern weitgehende Mitbestimmungsrechte eingeräumt, die die kommunale Selbstverwaltung unzulässig einschränken würde.

Der Gesetzentwurf soll vom Sozialministerium im Januar 2012 vorgelegt werden. Die Beschlussfassung erfolgt dann im Herbst 2012 und das Inkrafttreten am 1. August 2013.

In einer regen Diskussion wurde das Für und Wider zum Entwurf des neuen KiFöG besprochen. Es wurde vorgeschlagen, eine interkommunale Zusammenarbeit anzustreben (Personalaustausch).

**Zu TOP 6 - Behördenruf 115
Einführung telefonischer Servicecenter in Sachsen-Anhalt
(s. E-Mail-Rundschreiben vom 14.11.2011)**

Dies ist eine freiwillige Aufgabe, die im Kontext mit dem Behördenruf 115 geprüft werden sollte. Am 25. Januar 2012 wird das Konzept, das in einer Arbeitsgruppe unter Beteiligung der kommunalen Spitzenverbände erarbeitet wurde, auf Vorschlag des SGSA vom MF den Kommunen in Magdeburg vorgestellt.

Die Mitglieder stehen dem Projekt eher zurückhaltend gegenüber, weil bisher noch viele Fragen offen sind.

**Zu TOP 7 - Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und Gemeinde-/Verbandsgemeinde- bzw. Stadtrat in den neuen Strukturen,
Erfahrungsaustausch**

Fazit des Erfahrungsaustausches:

Die Schwierigkeiten sind in allen Verwaltungen sehr ähnlich. So gibt es Probleme mit den Finanzen, Personalprobleme innerhalb der Feuerwehr, die Ortschaften bzw. Mitgliedsgemeinden untereinander sind sich teilweise nicht einig, Personalprobleme in den Kindereinrichtungen (das Durchschnittsalter ist ziemlich hoch – Krankheitsrate steigt), durch die notwendige Haushaltskonsolidierung, durch frustrierte Ortschaftsräte, die sich nicht mehr in der Lage sehen, Entscheidungen zu treffen (auch weil die Sachverhalte immer komplexer werden und finanzieller Gestaltungsspielraum fehlt), wegen fehlender umfassender Antworten von der Kommunalaufsicht.

Zu TOP 8 - Aktuelle Mitteilungen

Herr Liebenehm informiert, dass zum Haushaltsbegleitgesetz 2012/2013 eine Anhörung durch die kommunalen Spitzenverbände im Landtag beantragt wurde. Eine schriftliche Stellungnahme wird eingereicht.

In diesem Zusammenhang wird auch das Thema Feuerschutzsteuer aufgegriffen, von der 1,5 Mio. Euro auf die Gemeinden verteilt werden sollen. Die Mittel sollen insbesondere zur Finanzierung der Lehrgänge an der BKS Heyrothsberge eingesetzt werden, die bislang vom Land sichergestellt wurde.

Die Kommunen können nach Auffassung des MI schon jetzt Anträge auf Lehrgänge stellen, und zwar wegen des fehlenden Gesetzesbeschlusses unter „Haushaltsvorbehalt“.

Zu TOP 9 - Anfragen und Anregungen

Frau Meyer fragt an, wie die Umsetzung der 2. Stufe der Lärmkartierung erfolgen soll. Herr Liebenehm erklärt, dass dies eine neue Aufgabe ist, die nur übertragen werden kann, wenn es ein formelles Gesetz gibt. Daran fehlt es ebenso, wie an einem Mehrbelastungsausgleich (Art. 87 Abs. 3 LVerf LSA) auf der Grundlage des Konnexitätsprinzips.

Starke Kritik wird von den Teilnehmern an den Kommunalaufsichten geübt, weil teilweise keine oder unzureichende Auskünfte erteilt werden.

Zu TOP 10 - Zeit und Ort der nächsten Sitzung

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises findet am **11. April 2012** in Egeln statt.

gez. Krüger
Vorsitzender des Arbeitskreises

gez. Damm
Protokollantin

STÄDTE- UND GEMEINDEBUND SACHSEN-ANHALT



Anwesenheitsliste
für die Sitzung des Arbeitskreises Einheits- und Verbandsgemeinden (Mitte)
in Nachterstedt am Mittwoch, dem 30.11.2011, 10:00 Uhr

Kommune	Name/Vorname	Unterschrift
Gemeinde Hug	Krüger, Thomas	<i>Crüger</i>
Gemeinde Nordharz	Stroński, Hannelore	<i>Stroński</i>
Stadt Seeland	Meyer, Heidemarie	<i>Meyer</i>
Stadt Bischof	Ranke, Jero	<i>Ranke</i>
Verb. Gem. Mulde	Stöhr, Michael	<i>Stöhr</i>
Verb. Gem. Saale-Weppre	Stöhr, Stefan	<i>Stöhr</i>
Stadt Ballenstedt	Dr. Knoppke, Gerd	<i>Knoppke</i>
Verb. Gem. Mansfeld-Graß-Mühl.	Schäpe, Bernd	<i>Schäpe</i>
Verb. gem. Vorkatz	Pesewitz, Ute	<i>Pesewitz</i>
Ortenburg (Harz)	Loeffler, Dennis	<i>Loeffler</i>
Stadt Harzgerode	Bentzenius, Jürgen	<i>Bentzenius</i>
Gemeinde Büchelroda	Nimmich, Bernd	<i>B. Nimmich</i>
Stadt Wittenberg	Rubio, Jürgen	<i>Rubio</i>
SGSA	Liebenehm, Heiko	<i>Liebenehm</i>